

10.11.2012

## Gräber und ihre Geschichten

Buch über die einfühlsame Spurensuche des Historischen Vereins Nordrach auf dem jüdischen Friedhof



Haben über ein bewegendes Kapitel der Nordrachener Geschichte informiert – den jüdischen Friedhof: Uwe Schellinger (von links), Egbert Hoferer, Rolf Oswald, Vorsitzender Herbert Vollmer vom Historischen Verein sowie Joachim Hahn.

Foto: Dieter Petri

Über den jüdischen Friedhof Nordrach ist nun auch ein Buch erschienen. Das »Haus der Ewigkeit« (beth olam), wie die Juden ihre letzte Ruhestätte nennen, gehörte zur früheren Lungenheilstätte der Rothschild-Stiftung. Auf 100 Seiten wird die Geschichte des Friedhofs kenntnisreich und einfühlsam nachgezeichnet.

Nordrach. Der Historische Verein Nordrach hatte zur Buchvorstellung am Donnerstagabend im Pfarrheim den evangelischen Pfarrer Joachim Hahn als Referenten über die jüdischen Friedhöfe in Baden-Württemberg eingeladen. Rund 60 Besucher interessierten sich für das Thema.

Hahn hat vor Jahren eine umfangreiche Dokumentation über die jüdischen Friedhöfe in ganz Baden-Württemberg vorgelegt; 145 sind es im Ganzen, davon allein 90 in Baden. In seinem Vortrag erläuterte er einige Grundsätze, die beim Besuch eines jüdischen Friedhofs beachtet werden sollten. So wird erwartet, dass die Männer wie in einer Synagoge eine Kopfbedeckung tragen sollten. Am Sabbat (Samstag) und an jüdischen Feiertagen verbietet sich ein Besuch des Friedhofs, weil diese Tage der Freude nicht durch Trauer getrübt werden sollten.

Nach Hahn berichtete Uwe Schellinger von der Recherche zum jüdischen Friedhof in Nordrach. Im Juni 1907 erwarb die Rothschild-Stiftung von Landwirt Leo Maile ein Grundstück im Gewann Leerenwinkel für einen Friedhof. Der Kaufvertrag ist mit der Zweckbestimmung im neuen Buch dokumentiert. Am 18. Oktober desselben Jahres fand die erste Bestattung statt. Gusta Silberberg stammte aus Antwerpen. Eine Beisetzung in Belgien hätte einen enormen finanzieller Aufwand bedeutet. Da die Lungenheilstätte für Frauen aus ganz Europa gedacht war, weist auch die Belegung des Friedhofs über die deutschen Grenzen hinaus.

Hebräische Schrift

Für jede der 30 Beigesetzten, 27 Frauen und drei Männer, werden nicht nur die Eintragungen auf dem Stein und die Übersetzungen der hebräischen Schrift, sondern auch sonstige Informationen zur Person im Buch aufgeführt. Den aufwändigen Schriftverkehr dazu mit den Einwohnermeldeämtern und den Archiven führte Rolf Oswald. Egbert Hoferer hat sich in seiner Arbeit auf eine Frau konzentriert, die als Letzte auf dem Nordrachener Judenfriedhof beerdigt wurde: Meta Beinstein. Sie war eine Tochter des Ehepaars Lorch, welches die Lungenheilstätte verwaltete. Als die Eltern die Stelle in Nordrach übernahmen, war Meta ein schulpflichtiges Kind. Die Freundschaften, die sie mit ihren Schulkameradinnen knüpfte, vor allem die mit Anna Bildstein, hielten ein ganzes Leben. Die Kindheitserlebnisse waren so stark, dass sie trotz der leidvollen Verfolgung ihren Ruhestand in Nordrach verbringen wollte.

Als sie Dezember 1977 starb, wurde sie nach jüdischem Ritus auf dem Nordrachener Judenfriedhof beigesetzt. Das Buch bietet eine ausführliche Biografie von Meta Beinstein. Dies war nur möglich, weil Anna Schwab, eine

Enkelin von Anna Bildstein, dem Forscherteam den umfangreichen Briefverkehr von Anna und Meta überlassen hat. Herbert Vollmer, der Vorsitzende des Historischen Vereins Nordrach, erwähnte, dass Meta Beinstein bei einem ihrer Besuche in Nordrach unbedingt die Tracht seiner Mutter anlegen wollte. Diese Anhänglichkeit an Nordrach trotz der leidvollen Geschichte habe ihn sehr berührt. Vergessen wurde an diesem Abend nicht, dass zuerst Hans-Georg Kluckert das Thema »Judenfriedhof« aufgegriffen hatte. Heikel ist das Thema geblieben, sind doch in der NS-Zeit die Grabsteine umgestürzt worden. Wer die Täter waren, blieb den Forschern verborgen. Gesponsert wurde das Buch »Der Jüdische Friedhof in Nordrach« von der Landeszentrale für Politische Bildung und der Wilhelm-Oberle-Stiftung. Es ist beim Verkehrsamt Nordrach für sieben Euro erhältlich.

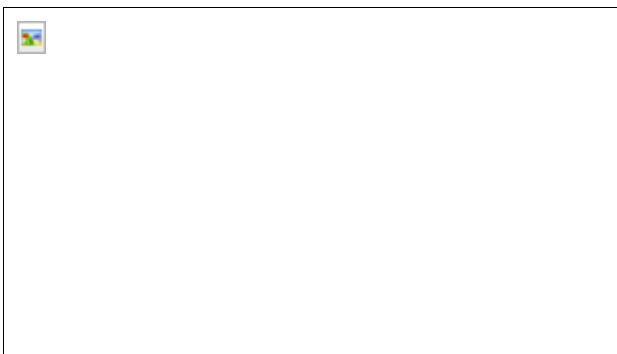
Dieter Petri  
Anzeige

Geld sparen: **Private Krankenversicherung** ++ Vergleiche erstellen. Gratis **Strompreisvergleich** erstellen und Anbieter wechseln. ++ Machen Sie einen **Strompreisvergleich** auf Verivox.de ++ Günstige **Stromanbieter** finden mit einem gratis Stromvergleich ++ Günstige **Autoversicherung** finden mit einem Preisvergleich ++

>>> **TopVideo** <<<

Powered by eZ Publish™ CMS Open Source Web Content Management. Copyright © 1999-2010 eZ Systems AS (except where otherwise noted). All rights reserved.

## Ortenau in 100 Sekunden - 22.11.2012



- Ortenauticker  22.11.2012 - 18:07 präsentiert von  
  
 Wohnhaus in Bühl-Eisental in Flammen
- 22.11.2012 - 17:37  
 Sanierung des Lahrer Storchenturms kostet eine Dreiviertel Million Euro
- 22.11.2012 - 17:26  
 Flughafen Karlsruhe/Baden-Baden steuert auf neuen Passagierrekord zu
- 22.11.2012 - 16:49  
 Winzerkeller Hex von Dasenstein in Kappelrodeck erwartet Spitzenjahrgang
- 22.11.2012 - 16:39  
 Ausstellung ? Krippen und Fatschenkinder? im Ritterhausmuseum Offenburg
- 22.11.2012 - 15:42  
 Offenburger greift bei Handtaschendiebstahl ein
- 22.11.2012 - 15:36  
 Energiewende Thema einer Bürgerumfrage am Oberrhein
- 22.11.2012 - 15:36  
 HipHop-Star Chris Brown kommt nach Lahr
- 22.11.2012 - 13:43  
 Ortenauer Raser auf der A5 bei Achern erwischt
- 22.11.2012 - 13:26  
 Sanierung der Landstraße bei Bad Rippoldsau dauert länger als geplant